



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

258 (9.6.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-292995](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-292995)

Feiger Mordmord bei Prag

Deutscher Polizeiwachmeister erschossen
Prag, 9. Juni (H-B-Funk.)
In der Nacht zum Donnerstag ereignete sich in Kladsno bei Prag ein schwerer Zwischenfall. Ein deutscher Polizeiwachmeister wurde von unbekannten Tätern erschossen. Ueber den Ueberfall, der aus dem Hinterhalt erfolgte, ist eine Untersuchung eingeleitet worden. Die Projektionsbehörden haben Sofortmaßnahmen verfügt, die eine Wiederholung derartiger Vorfälle ausschließen.

Deutsche Flüchtlinge verurteilt

Rettung vor Terrorbanden ist strafbar
Kattowitz, 9. Juni. (H-B-Funk.)
Vor dem Bezirksgericht in Lublinitz hatten sich am Mittwoch 14 deutsche Volksgenossen, die vor kurzer Zeit versucht hatten, über die grüne Grenze nach Deutschland zu gelangen. Sie hatten, wie Tausende anderer Volksgenossen, vor dem Terror polnischer Banden meistens ihr Hab und Gut im Stiche gelassen und versucht, nur ihr nacktes Leben in Sicherheit zu bringen. Die 14 Volksgenossen hatten aber das Unglück, beim Grenzübergang von polnischen Häschern gefasst und verhaftet zu werden. Das Lubliner Gericht verurteilte alle 14 Angeklagten zu Gefängnisstrafen von 6-8 Monaten und Geldstrafen von 20-40 Zloty. Gleichzeitig verfügte das Gericht die Beschlagnahme des bei den Angeklagten vorgefundenen Geldes, das meistens die letzten Sparpfennige dieser Kermisten darstellte.

Mit den Türken geh's rascher

Istanbul, 9. Juni (H-B-Funk.)
Ueber die in Ankara im Gange befindlichen französisch-türkischen Verhandlungen erfährt man, daß sie vor dem Abschluß stehen. Spätestens Anfang nächster Woche wird eine gemeinsame Erklärung erwartet, die sich ungefähr der englisch-türkischen Erklärung vom 12. Mai über gemeinsame Hilfeleistung bei einem Mittelmeerkonflikt bedien wird. Die Verhandlungen über die Angliederung des Katalan-Landes an die Türkei stehen im Zusammenhang damit und befinden sich auch vor dem Abschluß. Die Zeitung „Stambul“ meldet, daß am Donnerstag der französische Botschafter mit dem türkischen Außenminister eine Unterredung hatte, die der endgültigen Festsetzung des Wortlautes des französisch-türkischen Abkommens galt.

Tschiangkaiſchek-Währung fällt

Peking, 9. Juni (H-B-Funk.)
Die sogenannte gesetzliche Währung der Tschiangkaiſchek-Regierung ist infolge eines am Donnerstag gefaßten Beschlusses der britischen Banken, die weitere Stützung dieser Währung aufzugeben, schon in kürzester Zeit umgeheuer gesunken. Die Wertminderung beträgt innerhalb 24 Stunden fast 25 v. H. Es gehen Gerüchte, daß gewisse Kreise, darunter auch Mitglieder der Tschiangkaiſchek-Regierung, riesige Gewinne erzielen, indem sie vorzeitige Informationen für sich ausnützen. In Peking politischen Kreisen ist man der Meinung, England habe den Beschluß, die weitere Stützung der chinesischen Währung aufzugeben, auf Grund der Tatsache gefaßt, daß die Friedensbewegung im nationalistischen China rasche Fortschritte mache.

„Fidelio“

im Rahmen der Heidelberger Beethoven-Tage
Unter Oberhoffs musikalischer Leitung kam des unsterblichen Meisters einziges Opernwerk zu einer verdienstvollen Aufführung. Die geistvolle E-dur-Overtüre zu Beginn entführte den Besucher in die hohe Gedankenphäre, mit der Beethoven das ethische Gut der Handlung hier ausdeutet, ohne ihre dramatischen Einzelheiten in den Vordergrund seiner Musik zu stellen. In Erſassung und Wiedergabe vermittelte der Vortrag den gewaltigen Eindruck erklimmender und befreiender Gattensliebe, wie sie von Leonore in aufopfernder Selbstopferung ausgeht. Auch in der dritten Overtüre, die bekanntem Brauch gemäß während der Verwandlung vor dem Finale des zweiten Aufzuges einsetzt, vermochte Oberhoffs Leitung der eigentlichen musikalischen Ausdeutung des Stoffes in überzeugender Form gerecht zu werden. Mit harter Einfühlung schuf das Orchester die Gedanken um das tiefe Leid Florestans im Kerker, die von hoffender Zuversicht gezeichneten Freilichter seiner Gedanken an eine Erlösung durch Leonore, oder den Widerstreit der Liebe mit der Furcht in deren Herzen und die dennoch durchgeführte Kühnheit ihres Vorgehens — nicht zuletzt die entscheidende Ankunft des Meisters und die Erlösung Florestans und der Gefangenen unter dem jubelnden Jauchzen der befreiten Herzen. Das Orchester wahrte der finsternen Dichtung des Hohenlebens der Gattensliebe nicht minder die große Linie wie der Musik zur Handlung. Klar und formvollkommen traten die Instrumentengruppen und Einzelstimmen besonders im befehligen Adagio des Vorspiels, und vor allem im c-moll-Zug der „Großen“ das gewaltige Hauptthema C mit dem anschließenden erschütternden Crescendo heraus.
Die Inszenierung von Intendant Kurt Ehrlich zeichnete sich durch klare Prägnanz aus, in der namentlich die Gefangenen-Szene

Peinlichkeiten vom Königsempfang

76 Abgeordnete irischer Abstammung machen nicht mit
Neuport, 9. Juni. (H-B-Funk.)
Obwohl der Führer der Irischen Republikanischen Armee, Russell, der in Detroit vor der Ankunft des Königspaares verhaftet wurde, am Donnerstag gegen eine Kaution wieder freigelassen worden ist, dauert die Wit von 76 Abgeordneten irischer Abstammung über die Verhaftung unvermindert an. Die Kongregengruppe erklärte, Roosevelt habe versprochen, den „Wall Russell“ zu untersuchen. Sie werde den Bescheid Roosevelts abwarten, ehe sie sich entscheide, ob sie dem offiziellen Kongregempfang für das Königspaar beiwohnen werde.
„Herald Tribune“ berichtet in diesem Zusammenhang, der irische Gesandte Brennan habe sich beim Diplomatenempfang des Königspaares im Weißen Hause durch einen Legationssekretär vertreten lassen.
Für die Reporter der amerikanischen Presse ist das Königspaar natürlich ein Ziel einer unerböhligen Neugier, wie überhaupt bloße Sensationsgier für alle Ansammlungen am Wege der englischen Gäste die Haupttriebfeder ist. „Newport Times“ erklärt, die Menschenmenge, die sich zur Begrüßung anstellte, habe sich vornehmlich deshalb eingefunden, weil die meisten niemals einen König oder eine Königin gesehen hatten. In der Menge, die am Donnerstag der Ankunft des britischen Königspaares beiwohnte, wurden viele von der Hitze übermannt. Etwa 500 Opfer der Hitze mußten ärztlich behandelt werden, ein Mann ist an einem Herzschlag gestorben.

Wieder 90 Mill. RM für Volkswohnungen

Gesamthöhe der Reichsdarlehen jetzt bereits 300 Mill. RM
DNB Berlin, 9. Juni.
Seit 1935 stellt der Reichsarbeitsminister Reichsmittel für den Bau von billigen Mietwohnungen, sogenannten Volkswohnungen, zur Verfügung. Größter Wert wird bei der Förderung dieser Wohnungen darauf gelegt, daß die Miete auf die Dauer tragbar ist, sie soll im allgemeinen nicht mehr als ein Fünftel des dauernd gesicherten Nettoeinkommens betragen. Diese Maßnahme hat sich sehr günstig entwickelt. Es konnten bereits für insgesamt 150 000 Wohnungen Reichsdarlehen gewährt werden. Um diese Entwicklung nicht zu demuten, hat der Reichsarbeitsminister erneut 90 Millionen Reichsmark Reichsmittel für die Gewährung von Reichsdarlehen zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind bis jetzt hierfür rund 300 Mill. RM Reichsmittel ausgeschüttet worden.
Mit Rücksicht darauf, daß die Baukosten in einzelnen Bezirken des Reichs verschiedentlich hoch sind, hat der Reichsarbeitsminister gleichzeitig die Bewilligungsbehörden durch besondere Dienstamweisungen ermächtigt, je nach den örtlichen Verhältnissen Ausnahmen von den festgesetzten Bestimmungen zuzulassen. Es kann dabei insbesondere die festgelegte Grenze der Baukosten überschritten werden, soweit das notwendig ist. In diesem Fall kann auch das zuzulassende Reichsdarlehen — z. B. bis zu 1500 Reichsmark je Wohnungseinheit — erhöht werden.
Es erwies sich ferner als erforderlich, auch in der Ostmark und den sudetenländischen Gebieten den Bau billiger Wohnungen zu fördern. Hierbei sind die im Reich bisher gemachten Erfahrungen weitgehend berücksichtigt worden. Wegen der besonderen Verhältnisse in diesen neuen deutschen Gebieten sind die Reichsdarlehen der Förderung zugestanden. Der Ostmark sind bis jetzt für den Bau von billigen Mietwohnungen 25 Mill. RM zugewiesen worden. Für die sudetenländischen Gebiete können vorläufig 10 Millionen Reichsmark bereitgestellt werden. Weitere Reichsmittel werden für diese für den Wohnungsbau so wichtige Maßnahme auch in Zukunft eingeleitet werden.

In Paris war es heißer als in Algier

Zahlreiche Hagelweller richteten großen Schaden an
EP Paris, 9. Juni.
Das Thermometer zeigte am Donnerstag in Paris wiederum höhere Temperaturen als selbst in Algier und Marokko. Zwei kurze heftige Wolkenbrüche brachten keine nennenswerten Abkühlung.
Ein großer Teil Mittelfrankreichs wurde dagegen am Donnerstag durch heftige Gewitter heimgesucht. Im Gebiet von Nantes an der französischen Atlantikküste kam es zu schweren Hagelschlägen, die in den Weinbergen und auf den Feldern große Verheerungen anrichteten. Der Niederschlag der Hagelgeschossen erreichte stellenweise eine Höhe von einem halben Meter. Im Bezirk von Amiens sind am Donnerstag so schwere Wolkenbrüche niedergegangen, daß es zu beträchtlichen Ueberschwemmungen kam und das Wasser an vielen Stellen über einen Meter hoch stand. Straßen und Wege verwandelten sich in fließende Ströme. Mehrere Häuser wurden fortgespült.
Jüdin mit einer Bombe im Korb
DNB Jerusalem, 9. Juni.
Heute, am mohammedanischen Sonntage, an dem die Araber ihre gefangenen Angehörigen besuchen dürfen und auch in großer Zahl in den Gefängnissen erschienen, wurde eine Jüdin in mohammedanischer Bekleidung am Eingang des Gefängnisses von Jerusalem gefaßt und verhaftet. Sie trug in einem Korb eine Zeitbombe, die gerade noch rechtzeitig unschädlich gemacht werden konnte.

In Kürze

Viktor Emanuel hat Freitagvormittag die in Italien weilende spanische Militär- und Marinemission empfangen.
Eine Abordnung von 54 deutschen Ingenieuren ist in Rumänien eingetroffen, um verschiedene Werke zu besichtigen.
Am Donnerstagabend fand in der Dubapfester Redoute ein Empfang der deutschen Kolonie durch den Reichsinnenminister Dr. Frick statt.
Der Stadtsführer der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbacher, traf am Donnerstag in Rom ein.
Die amerikanische Küstenwache empfahl am Donnerstag der nordatlantischen Schiffsahrt wegen Eisberggefahr 150 Meilen südlich der normalen Route zu fahren. Eine von Grand Banks zurückgekehrte Eispatrouille berichtet, daß von März bis Juni 590 Eisberge gesichtet wurden.
Die Rückkehr der portugiesischen Spanienkämpfer wird in Portugal mit großen Siegeskundgebungen und Freudenfesten gefeiert.
Der Chef des Generalstabes der französischen Luftwaffe, General Keller, wird am 21. Juni die Altersgrenze erreichen. Wie der „Figaro“ mitteilt, hat die Regierung entschieden, daß Keller diesen Sommer noch im Amt bleibt.
In der Druckerei einer großen Pariser Wochenzeitung in Chatelaudren in der Nähe von Saint-Brieux brach am Mittwochabend Feuer aus. Große Flächen Schwefelsäure explodierten. 14 Arbeiter erlitten durch die ausströmenden Gase Vergiftungen. Sechs sind in der Nacht zum Donnerstag gestorben.
Ein Schauturnen des deutschen Völkisch-Vialeer Turnvereins, das am Donnerstag stattfinden sollte, wurde von der polnischen Polizei mit der Begründung untersagt, es gefährde die öffentliche Sicherheit und Ruhe.
Anfang Juli wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ voraussichtlich zu seiner ersten diesjährigen Deutschlandfahrt aufsteigen. Dabei soll das Luftschiff auch außerhalb seiner Halle Landungen vornehmen.

Die Serie von geheimnisvollen Frauenmorden, die in letzter Zeit in den iberischen Gebieten des Protektorats verübt wurden, hat sich um einen neuen grauenhaften Fall vermehrt. Eine 66jährige Frau wurde in einem Wald stark verblümmelt aufgefunden. Der Verdacht auf einen Lustmord liegt nahe.
Von Freitag an soll der normale Zugverkehr auf dem Warschauer Hauptbahnhof wieder aufgenommen werden, wo am 6. Juni das im Rohbau fertiggestellte neue Bahnhofsgelände durch Brand vernichtet worden ist.
Rund 40 namhafte Führer und hervorragende Fachleute der italienischen Landwirtschaft, die jetzt anlässlich des 18. internationalen Landwirtschaftskongresses in Dresden weilen, beschäftigen am Donnerstagvormittag mehrere sächsische landwirtschaftliche Betriebe.
Körner und Lenau. Bei der Arbeit der Vertonung von Lenaus „Sturmeswilde“ nahm ihm der Tod die Feder aus der Hand.
Sein Werk blieb nach seinem Hinscheiden lange Zeit verkannt. Bestrebungen der Witwe, seine Schöpfungen der Öffentlichkeit bekannt zu machen, scheiterten. Im Jahre 1935 erblüht nahm der kürzlich verstorbene Prof. Ernst Poche die „Herode“ vor und brachte sie mit seinem Volsorgerher am 7. November 1935 zu einer erfolgreichen Aufführung. Von dieser Zeit ab gewann sein Werk langsam wieder Freunde und Gönner. Heute besitzt Friedrich Sandner die Anerkennung, um die er sein Leben lang rang und die er wahrlich verdient hat.

Kolbener arbeitet an einem neuen Drama. Der Dichter Erwin Guido Kolbenhefer, der an der ersten großdeutschen Dichterversammlung das Protektorat mitteilen wollte, teilte aufgetragen mit, daß er gegenwärtig an mehreren Stoffen, sowohl Roman wie Drama, arbeite.
Eine Operettenaufführungsabteilung in Wien. Das Volkstheater in Wien ist dazu bestimmt worden, die Operettenaufführungsabteilung Wien zu werden. In diesen Tagen wird mit dem schon angekündigten Erweiterungsbau des Volkstheaters begonnen werden, und zwar werden sich die Arbeiter auf einen Zeitraum von zwei Jahren verteilen. Während in diesem Jahre Räume für den Ausbau, die Garderoben, die Büros usw. geschaffen werden sollen, im nächsten Jahre der Einbau einer Dreibühnenanlage, die 19 Meter Durchmesser haben und die Bühne auf rund 22 Meter vertieft wird. Das Volkstheater Wien steht unter Leitung des Intendanten Will Seidl.
Sachsens Gaukulturwoche. Die Gaukulturwoche Sachsens findet in diesem Jahre vom 18. bis 30. Oktober statt. Sie wird am 18. Oktober in allen sächsischen Städten eröffnet. Im Mittelpunkt der Festprogrammreihe steht die Veranstaltung in der Gauhauptstadt, bei der Gauleiter Martin Kutschmann das Wort ergreifen wird.
Erfolg eines Mannheimer Komponisten. In der Heimatstadt des Komponisten Kurt Spania hat seine Lyrische Suite „Deutsche Erde“ mit großem Erfolg zur Aufführung. Das Werk ist bekanntlich vor einiger Zeit in Mannheim uraufgeführt worden, und fand allgemeine, freudige Zustimmung. Der Erfolg in der Lyrischen Suite, daß für den hiesigen Kreispartei eine Wiederholung am den 24. Juni angelehrt wurde.

Es hat

Was ist ärger
Schweige seines
im Garten, die
gessen hat, und
Erden. So daß
nur ein Tropfen
Das Gefühl, ein
haben, verliert a
wenn man sich
nächtliche Gewitt
kann bedeuten.
zu mir: „Der M
das kann man ih
pille Hitze der
die Pflanzen red
Regen aber ist
und dadurch hat
es nur so, wie
von 3 Liter auf
ganz beachtlich.
und der Tabak,
über anfeuchten
normalerweise
mit den Bauern

60 verje
Die Mannheimer
In den letzten
der Schindler
überall daß man
der sich natürlich
in seiner ganzen
den zu voller
Nicht sein es
ihnen roten Sch
grünen Asten au
lassen die fräftig
mehr ins Auge.
Nest über das
Kugels-Anlage,
Jungen dorten
Die beiden Sch
und ebenfalls ent
ten, und zwar da
Planung wie in
Rund 60 verje
Annober Zufam
Wiederholung in
Schindleranlagen

Das Schacher

Bogoljubow
Wir erfahren
denen Vierhädte
dem, Lubjashch
beim, daß Großm
richter genommen
dem die Absicht
Spielzeit beend
in findet übrig
des Schlosses hat

Die Mannh

Konzert junger
Schülerkonzert Ju
woch, 4. Juni 19
ungarischen Natij
lichen Gründen i
werden. Eintritt
verkaufsstellen zu

Richt Otto font
im Gerichtsberich
erwachte Angekl
namen Rudolf v
Mannheimern, d
leben, mitgeteilt

Ein sd



Ein Blick vom G...
kenhauses auf d...
Aerztwohnhaus.

Hemde
solide, tr
Stück . . .

Hemde
Kunststoff
Kunststoff

Es hat Geld geregnet

Was ist ärgerlicher, wenn man abends im Schweiss seines Angesichts die Gemüsebeete im Garten, die Bohnen und die Erdbeeren ge-...

60 verschiedene Blumen...

Die Mannheimer Anlagen im Sommerschmuck In den letzten Tagen ist die Neupflanzung der Schmuckanlagen vorgenommen worden. Überall hat man den Sommerflor eingepflanzt, der sich natürlich erst jetzt entwickeln muß und in seiner ganzen Schönheit erst in einigen Wochen zu voller Wirkung gelangt. Am Paradeplatz sind es vorwiegend Begonien, die mit ihrem roten Schimmer sich recht gut auf dem grauen Rasen ausnehmen. Am Friedrichsplatz lassen die kräftiger werdenden Geranien immer mehr ins Auge. Eine besondere Augenweide bietet aber das Rondeau am Anfang der Kuppel-Anlage, das eine Neupflanzung mit jungen Hortensien erhalten hat. Die beiden Schmuckanlagen am Wasserturm sind ebenfalls mit dem Sommerflor besetzt worden, und zwar hat man wieder die ähnliche Pflanzung wie im vergangenen Jahr gewählt. Rund 60 verschiedene Pflanzen sind es, die in handlicher Zusammenstellung und in bewährter Anordnung in die Umrandung der beiden Schmuckanlagen eingepflanzt wurden.

Das Schachereignis in Schwefingen

Bogoljubow wirkt als Schiedsrichter Wir erfahren zu dem am Sonntag stattfindenden Vierstädte-Wettbewerb zwischen Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und Pforsheim, daß Großmeister Bogoljubow als Schiedsrichter gewonnen worden ist; ihm obliegt außerdem die Abschätzung der nicht in normaler Spielzeit beendeten Partien. Das große Preisgeld findet übrigens in den Rittersälen des Schlosses statt.

Die Mannheimer Stadtdiener

Konzert junger Künstler verlegt. Das Abendskonzert junger Künstler, das am Mittwoch, 4. Juni 1939, im Rufensaal des Rosengartens stattfinden sollte, muß aus technischen Gründen bis auf weiteres verschoben werden. Eintrittskarten werden bei den Vorverkaufsstellen zurückgenommen. Nicht Otto sondern Rudolf. Der in dem letzten Bericht erwähnte „Ein netter Zimmergenosse“ genannte Annelage sollte heißt mit Vorzuzamen Rudolf und nicht Otto, wie uns von Mannheimern, die den gleichen Hausnamen haben, mitgeteilt wird.

Ein schöner Neubau



Ein Blick vom Garten des Städtischen Krankenhauses auf das neue, jetzt fertiggestellte Arztwohnhaus. Aufn.: Hans Jütte

Leber uns flammte der Himmel

Gewitter auf allen Fronten / Erfrischender Einfluß auf die Temperatur

Wer annahm, daß sich der Wetterstiel in dieser Wochenmitte mit einer Gewitterstunde und einer Regenminutendusche zufrieden gab, der hatte falsch getippt. Uns und der Natur tat der erfrischende Regen in den frühen Nachmittagsstunden gut. Er hatte nur so kurze Zeit gedauert, und wir waren damit gar nicht so ganz zufrieden.

Das sollte aber bald besser werden! Von den ersten Abendstunden an weiterleuchtete es von allen Seiten. Um diese Zeit stand mancher auf seinem Balkon oder am Fenster, um das schöne Schauspiel, das wie ein magisches Feuerwerk anzusehen war, zu bewundern. Das ging so einige Stunden. Gegen Mitternacht dann hatte sich das Gewitter nun auf das Mannheimer Gebiet konzentriert. Mit einzelnen Schlägen fing es an, um sich zu heftiger Wirkung zu steigern. Hintereinander juckten die Blitze durch die Nacht. In rascher Folge erlönten die hellen und dunklen Schläge, die zum guten Glück, so viel wir erfahren konnten, nirgends zündeten. Ungefähr eine Stunde lang flammte der Himmel und rollten die Donner. Im grellen Schein der Blitze flammten stundenlang die Umrisse der Gebäude auf. Nachdem eine gewisse Zeit das Gewitter sich „trocken“ entlad, fing es wolkenbruchartig an zu regnen. In diesem Augenblick hatte das Gewitter seine Schärfe verloren.

Es ist im Stadtgebiet nichts passiert. Lediglich in Ludwigshafen hat es von 13.10 bis 13.20 Uhr eine Störung im Stromnetz gegeben. Der nächtliche Gewitterregen brachte eine beträchtliche Abkühlung; waren es am Donnerstag noch 31 Grad über Null, so konnten am Freitagmorgen nur noch 14 Grad gemessen werden.

Das erste Gewitter in diesem Jahre konnte sich jeden, vielmehr hören lassen. Die Landbevölkerung hat aufgesammet und die in der Stadt auch. Die tropische Hitze, die in den letzten Tagen herrschte, hat etwas nachgelassen. —ff

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M

Begünstigt durch die allgemeine Luftdruckverteilung und die starke Erwärmung über dem Festlande, erfolgte am Donnerstag ein Einbruch kälterer Meeresluft aus Norden. Dabei kam es auch in unserem Gebiet zu örtlichen gewitterigen Störungen, mit nachfolgender merklicher Abkühlung.

Aussichten für Samstag: Zunächst vielfach heiteres, dann wieder wolfiges Wetter, aber nur vereinzelt auch Niederschläge. Bei lebhaften Winden aus Nord, später West, tagsüber mäßig warm.

... und für Sonntag: Unbeständig, vielfach aufgereitert, mäßig warm.

Zielwettfahrt der Freiballone

Am Sonntagvormittag Start auf dem Flugplatz

Am Sonntag, 11. Juni, werden die Mannheimer gegen 10 Uhr den Start von 7 Freiballonen zu einer Zielwettfahrt zu leben bekommen. Mancher wird sich fragen: Wozu dieser Ballonstart, der doch nach Ansicht der Laien längst überholt ist? War er doch früher ein Sport, den sich nur Leute mit dickem Geldbeutel erlauben konnten. Heute ist es aber anders:

Der Ballonstart ist ein wichtiges Mittel zur Ausbildung der Männer des NS-Fliegerkorps. Die Bedienung und Bedienung des Ballonmaterials erfordert mehr Kenntnisse, als mancher denkt. An den Ballonführer und Ballonhelfer werden hohe Anforderungen gestellt; die Heranbildung des Nachwuchses muß gefördert werden. Die Jungflieger sollen Gelehrtheit bekommen, bei Ballonfahrten die Orientierung von oben, die Beurteilung der Wetterlage und den Einfluß der Bodenschicht auf die Windströmungen zu erlernen. Bei den Wettfahrten messen die Führer und Bediener ihre Kräfte.

Bei der Zielwettfahrt am Sonntag wird je nach Wetterlage und Windrichtung ein Ziel festgelegt in etwa 70 Kilometer Entfernung. Die Kunst des Ballonführers besteht nun darin, durch Auffuchen günstiger Höhen die stetigen Windströmungen auszunutzen, die ihn am nächsten zu dem am Ziel ausgelegten Landkreuz hinführen. Er muß unter Umständen seinen Vorkurs am Sandballast bis zum Äußersten ausnützen und trotzdem eine gute und sichere Landung durchführen. Unter den Ballonführern sind diesmal Männer, die großes Können schon bei zahlreichen anderen Ballonwettfahrten, zum Teil sogar schon bei der größten internationalen Wettfahrt, dem Gordon-Benett-Kennen erprobt haben. Die Förderer des NS-Fliegerkorps, Ehrenämter und die Zuschauer mögen sich schon um 9 Uhr am Flugplatz einfinden, da bei warmer Witterung bereits früher gestartet werden muß.

Alles germanische Forscher ist in seinem Grund gottesfürchtig, und wird von allen Forschern so empfunden. Gustav Frenssen.



Das Füllen von Freiballonen ist stets ein interessanter Vorgang. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt von der letztjährigen Freiballonzielwettfahrt des NSFK vom Flugplatz Mannheim-Neustadt aus. Aufn.: Hans Jütte

Olympische Spiele doch ohne Handball?

Der finnische Standpunkt scheint sich beim Olympischen Komitee durchzusetzen

Das Internationale Olympische Komitee erörtere in seiner Rittwochssitzung das Programm der Sommer Spiele. Der Wunsch zahlreicher Mitglieder des Komitees, daß in Helsinki auch ein Handball- und ein Wasserballturnier durchgeführt werden möge, stieß bei den Finnen auf starke Gegenwehr. Das IOC sah sich auch nicht in der Lage, auf Finnland einen Druck auszuüben, da eine weitgehende Beschränkung des Programms Voraussetzung der Spiele gewesen ist. Auch die Frage des Fraueturniers wurde hierbei erwähnt, ohne daß man zu einem neuen Ergebnis gekommen wäre.

das nicht der Fall, so werden die Spiele anderweitig vergeben. Kanada hat sich schon bereit erklärt, die Ausrichtung zu übernehmen, doch erscheint es sehr zweifelhaft, ob Kanada in den wenigen Monaten die umfangreichen Vorbereitungen für eine derartig große Veranstaltung erledigen kann.

Zur Uebernahme der Olympischen Sommer Spiele 1944 haben jetzt auch Rom und London formelle Einladungen eingereicht, nachdem schon tags zuvor Lausanne und Detroit ihre Wünsche bekanntgegeben hatten. Athen und Budapest haben ihre Bewerbungen zurückgezogen. Die Winter Spiele 1944 wollen Montreal (Kanada), Cortina d'Ampezzo (Italien) und Oslo (Norwegen) durchführen. Hierüber fällt zum Wochenende die Entscheidung. Zu einer Vertagung soll es nicht mehr kommen.

Der Olympische Leiter im Halbschwergewicht der Gewichtheber in Berlin 1936, der Franzose Louis Hostin, erhielt das Olympische Diplom, weil er ein ihm zugesandtes Geschenk seinem Verband überwieb. Die Vergabung von Olympiamedaillen für Filme wurde dem Vollzugsausschuß zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Bombenflug der Fußball-Kurpfisten

DfL 99 Köln wird klar und eindeutig mit 7:1 abgefertigt

Eine Elf der in Duisburg zu einem Lehrgang versammelten Fußball-Nachwuchsspieler trat am Donnerstag in Köln zu einem Probeispiel gegen den Gauligisten VfL 99 Köln an. Die Nachwuchself zeigte rechtlich keine Leistungen und schlug den Gegner überlegen mit 7:1 (3:0). Die Hintermannschaft mit Zimmer (Kurbessen, Kahl), Bach (Fortuna Düsseldorf), Schmidt (SV Saarbrücken) hatte nur wenig Beschäftigung, verriet aber dennoch ihre große Abwehrkraft. In der Vorrunde gefiel der Düsseldorfler Mengel. Am Sturm zeichnete sich Gärtner (Olympia Lorch) aus. Klinsner (SV Daxlanden) gefiel durch seine Schußkraft.

Die Tore der Siegreichen Elf schossen Günter (Oberhausen), Liesen (Damborn), Altmeyer (M. Fischer, Duisburg), und Stobba (Wuppertal). Erst beim Stand von 7:0 kamen die Abwehrer durch Pars zum Ehrentreffer.

40 000 bei Ungarn-3 allen

Ungarn - Italien 1:3

Der Fußballweltmeister Italien erfocht am Donnerstag einen neuen großen Sieg. Nach einer Pause von drei Jahren kehrte die Italiener zum ersten mal wieder in Budapest.

Hier schlugen sie auf dem Herenbaros-Platz vor 40 000 Zuschauern die ungarische Nationalmannschaft in einem mitreißenden Kampf mit 3:1 (1:0). Wir den fliegenden Angriffen der temperamentsvollen Huzaren konnten sich die langsam wirkenden Ungarn nur schlecht abfinden. Erst beim Stand von 3:0, als also der Sieg der Italiener bereits feststand, kamen die Ungarn zu ihrem Ehrentreffer.

Schon nach zwei Minuten gingen die Gäste durch ein schönes Kopfballtor von P. P. in Führung. In der 15. und 25. Minute hatte Dr. Sarosi glänzige Gelegenheiten zum Ausgleich. Das erste mal traf er die Latte, und dann verschob er an einem Elfmeter. Als in der 60. und 65. Minute der italienische Linksaußen Colautti zwei Tore erzielte, war der Kampf entschieden. Gegen Schluss zog in das Treffen eine gewisse Härte ein. P. P. schied beim Endspiel das Ehrentor der Magyaren. Drei Minuten vor Schluss mußte der italienische Mittelstürmer Teperini wegen einer Unsportlichkeit vom Platz gewiesen werden.

Die italienische Mannschaft zeigte eine blühende Form und spielte trotz der kaum erträglichen Hitze sehr schnell und frisch. Bei Ungarn konnte nur Dr. Sarosi und der linke Sturmstürmer K. K. gelangen.

Änderung der Fußballregeln

Der International Football Board, dem allein die Gesetzgebung über die internationalen Fußballregeln zusteht, tritt am Wochenende in Kizza zusammen. Bei dieser Gelegenheit sollen die Regeln in 17 klare Abschnitte unterteilt und wesentlich modernisiert werden. Die Ausarbeitung der neuen Regeln lag bei den Board-Mitgliedern Dr. Bauwens (Deutschland), S. Ross (England) und Henry Delauney (Frankreich).

Saizel-Kampf schon am Samstag

Wegen der augenblicklich herrschenden großen Hitze wurde der Frankfurter Kampftag der Berufsboxer mit der Begegnung Heinz Saizel - Santa de Leo im Mittelpunkt von Sonntagvormittag auf Samstagabend verlegt. Schauspiel der Freiluft-Veranstaltung bleibt die Frankfurter Adrennbahn.

Advertisement for 'Fuchs' brand clothing. It features a large logo with the name 'Fuchs' and 'MANNHEIM-AN DEN PLANKEN'. Below the logo are several columns of text listing different types of clothing items and their prices. The items include 'Hemdchen oder Schlüpfer', 'Garnituren', 'Unterkleider', and 'Nachthemden'. Prices range from 1.10 to 7.90. The advertisement also includes a small logo of a fox in a circle.

Außergewöhnlich starke Entlastung der Reichsbank

Berlin, 9. Juni (H-B-Bund) Nachdem in der letzten Woch...

Sum einseitig haben in der Reichsbank die Ver...

Kautschuk Kaufauf-Effektiv-Markt

Heute Info 8 1/2, per Markt-Auflauf 8 1/2, per Kauflauf...

Aktien eher freundlich, Renten fest

Berliner Börse

Den vorhergehenden Erwartungen entsprechend konnte...

Am Morgenmarkt wurden die Aktien...

Rhein-Mainische Mittagsbörse

Die Börse behielt zwar das gleiche ruhige Bild...

Die Börse behielt zwar das gleiche ruhige Bild...

Der Rentenmarkt blieb weiterhin still. Die an...

Im Verlaufe des Tages wurden weitere Entlast...

Zur Freiverkehr lag mit und behauptet. Tagesgeld um 2 Prozent.

Metalle Berliner Metallnotierungen vom 9. Juni

Elektrolyt Kupfer (Weißblech) bröckelt, ein Dampfer...

Baumwolle Notierungen der Bremer Baumwollbörse vom 9. Juni 1939

Juni 1015 Br. 995 G. 1005 Br. 995 G. 1005 Br. 995 G.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes Frankfurt Effektenbörse, Deutsche Erdöl, Bayer-Hyp. Wechsel, etc.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes Bank-Aktien, Hfg.-Amer. Pakets, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, etc.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes Harburger Gummi, Harpener Bergbau, Hoesch Eisen u. Stahl, etc.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes Ver. Ultramarinfabrik, Vogel Telegr.-Dr., Wandler-Werke, etc.

Advertisement for Luise Friedel Ww. Todeanzeige. Nach kurzem Leiden starb gestern nachmittags...

Advertisement for Wilhelm Grimm. Am 8. Juni 1939, an seinem 79. Geburtstag...

Advertisement for Weickel. Teppiche in Velour, Haargarn, Kokos, etc.

Advertisement for Weickel. EIS-Schränke, Eiskisten, Elektro-Kühlschränke, etc.

Advertisement for Friedrich Krämer. Gute Wohnzimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, etc.

Advertisement for Weickel. Bitte beachten! Zuschriften unter Nr. 133, Angebote unter Nr. 133, etc.

Advertisement for Hermann APEL. Ankauf von Gold, Silber, Brillanten, etc.

Advertisement for Weickel. EIS-SCHRÄNKE, Eismaschinen, Blumenkasten, etc.

Large advertisement for MARCHIVUM. Gestorbene, Wilhelms, etc.

Standesamtliche Nachrichten Mannheim

PRINTZ Kilo Wäsche ab 26 Pfg

Läden in Mannheim P. 2, 1 gegenüber der Hauptpost...

Etwas Herrliches Bett Couch KESSLER

Table with columns: Brief, Geld, Brief. Lists exchange rates for various currencies.

Schreiber Bekanntes Mannheimer Kolonialwaren Haus

Steppdecken Daunendecken in großer Auswahl

PHOENIX Nähmaschinen

Kunsthandlung Wilhelm Ziegler

Jetzt wird es Zeit den Kinderwagen zu kaufen

Gestorbene 1. Juni 1939: Schneider Donatus Gg. Wabr und Anna Maria Groß

Geborene Am 1./Juni 1939: Strohenbadhelfer Job. Helfrich e. S. Klaus Hans Friedrich

Verkündete Schneider Donatus Gg. Wabr und Anna Maria Groß. Schneider Georg Weich und Helene Waga

Verkündete Schneider Donatus Gg. Wabr und Anna Maria Groß. Schneider Georg Weich und Helene Waga

Form schöne gediegene Möbel und preiswerte Möbel

Gestorbene 1. Juni 1939: Schneider Donatus Gg. Wabr und Anna Maria Groß

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle H. Reichardt

DIE patentierte Trockenbettung Alles für das Kind

Das Guinatal gibt es durch die von allen beachtete Familienanzeige im 'Hakenkreuzbanner'

MOBEL VOLK Qu 5, 17-19 Ehestandsdarlehen

Medizinalverein Mannheim Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

Form schöne gediegene Möbel und preiswerte Möbel

Verkündete Kaufm. Angeh. Hugo Richard Dennis und Luisa Rosa Umet

Getraute Juni 1939: Kapitän François Woffe Verbergh u. Karida Kern geb. Gaa

Verkündete Kaufm. Angeh. Hugo Richard Dennis und Luisa Rosa Umet

Medizinalverein Mannheim Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

Mietzinsbücher beim 'Hakenkreuzbanner'

Möbel für jeden Geschmack, bei reicher Auswahl und jeder Preislage

Brutkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung

Gute Betten Bettfedern, Daunendecken, Inlett

Betten-Dobler Reinigung

GARDINEN aus der WERKSTÄTTE STARINGER

Mannheimer Groß-Wäscherei Karl Kratzer

Wichtig für Sommerkleider

- daß man sie beim Fachmann kauft.
- FISCHER-RIEGEL** bietet:
1. Nur hervorragende Qualitäten
 2. Immer das allerneueste
 3. Preise, die sehr erfreulich sind.
- Sommerkleider also im Fachgeschäft bei

Fischer Riegel

Mannheim am Paradeplatz



3 X 20 = 60 MK.

Mk. 20.- Anzahlung, 2 Monatsraten zu RM. 20.- und auch Sie sind Besitzer eines erstklassigen-strapazierfähigen **NSU-Markenrades**

Kassapreis: Mk. **59,-** Leuchtpedale + Mk. **2.70**

Leistungsbeweis:

1 NSU-Markenrad „Fix und Fertig“ mit gelöteten und gemufften Rahmen, **komplett ausgestattet** mit Glocke, Pumpe, Rücklicht, elektr. Dynamo u. Scheinwerfer, Schloß und Gepäckträger, 1 Jahr Garantie... nur **63⁷⁵** Leuchtpedale + Mk. **2.70**

Alleinverkauf:

Mohren

N4.18-J1.8 Breitestr. 56
Nähe Friedrichsbrücke

Warum kauft man bei Meister Zwirn so gern?

SECHSTENS:

Weil man vertrauen kann!

Weil sich die Firma Engelhorn und Sturm während ihres 50jährigen Wirkens und Schaffens wertvolle Erfahrungen erworben und die günstigen Einkaufsmöglichkeiten gesichert hat, weil sie ferner während ihres halben Jahrhunderts tagtäglich unter Beweis stellte, wie gewissenhaft sie es nimmt mit ihrem Qualitätsgedanken und ihrem Streben nach erschwinglichen Preisen und ferner, weil für sie der harte Zwang besteht, ihren über Stadt und Land verbreiteten guten Ruf immer wieder aufs neue zu erhalten: deshalb kann man zu Meister Zwirn Vertrauen haben, deshalb kauft man bei Meister Zwirn so gern und — auch so gut!

Engelhorn + Sturm
Die gute Fertigung • Mannheim • D 5 2-7

Das Oratorium „Die Schöpfung“
von J.H. Haydn

kommt am 21. Juni durch den Chor der Christuskirche unter Leitung von Arno Landmann zur Aufführung. Sangeskundige Musikfreunde, die das Werk schon einmal mitsungen, werden hiermit zur Mitwirkung eingeladen und gebeten sich an den freitags, 20.15 Uhr, in der Christuskirche stattfindenden Proben zu beteiligen. (195042V)

Jetzt fotografieren . . .
Ihre Aufnahmen entwickeln, kopieren und vergrößern wir schnell u. gewissenhaft. Film u. Kameras aller Fabrik u. Preis. **FOTO-DROGERIE RAST** D 1, 13 - Kunststraße

Geschäftsübernahme!

Ab 1. Juni 1939 habe ich das Restaurant **„Zur Stadt Mannheim“** in MANNHEIM-WALDHOF, Speckweg 19-21 übernommen.

Zur Eröffnung am Samstag, 10. Juni, lade ich die verehrte Einwohnerschaft Waldhofs sowie alle meine Bekannten, Freunde und Bekannte herzlich ein. Mit bestgepflegten Weinen und Bieren und guter Küche werde ich mich bemühen, meine Gäste stets zufriedenstellen zu lassen.

A. Raber und Frau

2. Konzert junger Künstler

veranstaltet von der **Stadt Ludwigshafen a. Rhein**
In Verbindung mit der Landesleitung Saarplatz der Reichsmusikkammer

am Montag, den 12. Juni 1939, 20.15 Uhr, im großen Saal des Städtischen Gesellschaftshauses, Bismarckstr. 46

EINTRITT FREI!

In jede Familie das „Hakenkreuzbanner“

Offene Stellen

flott und sicher arbeit. Jüngerer **Lohnbuchhalter** ferner zwei tüchtige, junge **Kontokorrent-Buchhalter** zum baldmög. Eintritt gesucht. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an: **Pennsylvania-Ritag** Deutsche Treibstoffe A.G. Mannheim, Otto-Def-Str. 32/34 (1948728)

Jüngere Verkäuferin f. Kurz-, Weiß- u. Wollwaren mit Handarbeitskenntnissen sofort oder per 1. Juli 1939 gesucht. — Angebote unter Nr. 6613 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Jugendlicher Botengänger(in) für vormittags 1 bis 2 Stunden auf Büro gesucht. — Angebote unter Nr. 6268 an den Verlag.

Junge Drogistin (evtl. Droge) zur Ausbildung für 3 bis 4 Monate auf 1. Juli gesucht. In Verlangen unter Nr. 1950318 im Verlag des Blattes.

Subverdiener Tagesmädchen in Kr. 1 Hausarbeit gesucht. — (63028) Ritzstr. 29, 11.

Automarkt Anhänger 3,8 To. Gastell Paul 1938, preiswert zu verkaufen. **Bohm, Kästner, Bernus** 508 19. (6328)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht Suche per sofort oder später 1 od. 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang und Heiz. wärm. und kalt. Wasser oder Bad. Angebote unter Nr. 5548 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten Oststadt: Mollstraße 36: **Schöne 4-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, zu vermieten. Näheres: 1 Treppe links (1948968)

Zu mieten, freier Tage am Paradeplatz sonn., gut ausgeh.

6-Zimmer-Wohnung Zentralbeleg u. allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei: (1942868) Nagel, O 2, 1, Ruf 212 43

2 Zimmer und Küche 2. Stod. Reiser, lat. 1. Juli 1939 zu vermieten. Friedrichselder Straße Nr. 6. (63028)

2 Zimmer und Küche Wilh. Schwenker Str. (Waldh.) per 1. Juli 1939 zu vermieten. In Verlangen unter Nr. 6513 an den Verlag dieses Blattes.

Nähe Wasserurm: Schöne, sonnige, neu-hergerichtete 5-u.6-Zimmer-Wohnung Bad, Zentralbeleg, Heizung, u. allem Zubehör, zu vermieten. Näheres: R 7, 30 (Ring), Fernruf 228 61

Schöne Vorort-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör und eingetrag. Bad a. 1. August zu vermieten. Näheres: Kästnerstr. 69 2. Stod. (6028)

Mietgesuche Junges Ehepaar sucht **1-2-Zimmer-Wohnung** Zuschriften u. Nr. 614 an d. Verlag dieses Blattes.

Die neue Wohnung finden Sie immer durch diese Anzeige **im HB**

Zu verkaufen

2 Bettstellen mit Kopf, 1 Einzelbett mit Aufgematrage, 1 Gasherd, 2 alte Sofas und verschiedene andere Sachen, alles aus Nachlass, billig zu verkaufen. Ansuchen: 2, 3, 4. Stod. Samstag: 10-13, Sonntag: 10-13 Uhr. (1951138)

1 Doppel-schuppenfeller Jahre in der Mitte ganz neu, 430 x 240 cm, mit Ausziehrollen u. Rolläden **Kompl. Laden-einrichtung** für Lebensmittelgeschäft zu verk. Feudenbergstr. 22 (6212)

Fertige neue Schränke einstückig 36, zweistückig 50, dreistückig 100. **Hch. Baumann & Co.** Verkaufsbüro für Kücheneinrichtung T 1, Nr. 7, Fernruf 278 (194 961 8)

Verschiedenes

Suche Arbeit für neue Mercedes-Schreibmaschine, auch handschriftl. Arbeiten, ebenso in Schreiberei, Tabellen usw. Angebote unter Nr. 1950368 an den Verlag.

Divan m. Umbau (Weiß u. Polster) (194 961 8) **Hch. Baumann & Co.** Verkaufsbüro für Kücheneinrichtung T 1, Nr. 7, Fernruf 278 (194 961 8)

Wb. Bettstelle m. Matratze, gut erh. bis zu verk. **Inf. Heins, Wein** des 30. Januar 2. (6028)

Kauflustige lassen täglich die HB-Anzeigen dem dort finden sie günstige Angebote!

Kaufgesuche Zu kaufen gesucht: Ein gebrauchter **Drehstrommotor** 22-25 PS, 220/380 oder 120/230 Volt. Angebote unter: **Fernruf 431 60.** (6328)

2 mö. Herde patent, wie neu, zu verkaufen. **Schifferei K u F** B 4, 14. (194 419 8)

Tochterzimmer kompl., sowie eine **Zimmerlampe** gut erhalten, billig zu verkaufen. (195 1149) **Waldhofsstr. 17 11.**

fabrikneue Speisezimmer bestehend jeweils aus: 1 Stuhl 225,- 1 Stuhl 245,- 1 Stuhl 275,- 4 Stühle 275,- **Hch. Baumann & Co.** Verkaufsbüro T 1 Nr. 7-8 Fernruf 278 85. (194 960 8)

DAS
Verlag u. Schröner "Kunde" Trägerlob; d. gelb. Wadgabe lobt; durch die in die Zeitung

Früh-Mus

BD

Die

Tel
zwischen

Der Führer raffiniert freier das nach

„Der Nation“ nationalischen Partei diesem Feiertage nationalischen S und beweist mit dem deut unster Toten die verkörperte nischen Volk v Es lebe Deu

Der Führer gantvorleitet: „Ich danke der Tagung der brüderlichen übermittelten zeugung, daß Kampf gegen den Bolschewi und spanischen meinschaft geich denken aufs h deutschen Volk eine glückliche

Immer
Frankreich J. b. Paris. Das französische Heiligung von Es handelt sich Tonnen, bestück Torpedobomben, 100 Tonnen, und Tonnen. Die 3 französischen Karcen, Kiebe

„Thetis“
in l. b. London Eine halbamt Marineleitung in dem gesunken dem Unfall dur in den Maschin sein müsse. Eine vor dem Verlass haben. Bei den des U-Bootes, a nabe einige Ver schiffe ums Lebe teilt, daß in etw wahrscheinlich le werden soll, zu harte Stahlbabe